



# CITY NATURE

Entwicklung von Methoden und Kommunikationsmitteln zum Erhalt und zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt und der Ökosystemdienstleistungen in Wien und in Bratislava

Vývoj ekosystémových nástrojov a služieb pre ochranu a obnovu biodiverzity v Bratislave a Viedni



Das Projekt City Nature wird im Rahmen des INTERREG V-A SK-AT-Kooperationsprogramms durchgeführt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert wird. Projekt je realizovaný v rámci Programu spolupráce INTERREG V-A SK-AT, spolufinancovaný z Európskeho fondu regionálneho rozvoja.



## **CITY NATURE Wiesen 2019 – 2021**

**Monitoring zur Pflege  
naturschutzfachlich  
hochwertiger Wiesen**

**IMPULSREFERAT**

**Harald RÖTZER  
13.8.2019**



Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von  
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten  
(Niederösterreich)





Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

## ECKDATEN

Auftraggeber: Land NÖ (Schutzgebietsnetzwerk)

Auftragnehmer: AVL

Projektlaufzeit: 2017 – 2018

Projektgebiet: 33 ausgewählte Gebiete in NÖ (NSG, ND, ESG)

Projekthalt: Konzept (und Kostenschätzung) für Erfolgskontrolle

- Allgemeiner Handlungsleitfaden: Methodensets
- Spezieller Handlungsleitfaden (Gebiete)
- (überwiegend) ExpertInnenmonitoring
- Laienmonitoring: Kuhschellen, Orchideen

## Umsetzungsstand:

- Konzept liegt vor
- Pilotprojekt Zwingendorf
- einzelne weitere Gebiete - Schutzgebietsbetreuung





## Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

	2.5. METHODENSETS .....	15
Allgemeiner Handlungsleitfaden	2.5.1. Standardisierte Fotodokumentation.....	15
	2.5.2. Flächenschätzung anhand von Luftbildern.....	16
	2.5.3. Dauerbeobachtungsflächen.....	17
	2.5.4. Zählung der Gesamtpopulation .....	21
Methodensets	2.5.5. Zählung in festgelegten Monitoringflächen.....	24
	2.5.6. Flächenmessung von Beständen mit Koordinatenfestlegung .....	26
	2.5.7. Zählung von Blühtrieben mit Vermessung des Populationsareals.....	27
	2.5.8. Erfassung des Artenspektrums in Form einer kommentierten Artenliste .....	27
	2.5.9. Erfassung von Indikatorarten.....	29
	2.5.10. Erfolgsorientierte Suche auf festgelegten Teilflächen.....	31
	2.5.11. Erfolgsorientierte Suche an bekanntem Fundort.....	34
	2.5.12. Transektzählung: Individuenanzahl.....	34
	2.5.13. Transektzählung: Singende Männchen .....	36
	2.5.14. Zählung Gesamtpopulation: Singende Männchen .....	37
	2.5.15. Erfassung der besiedelten Teilfläche .....	37
	2.5.16. Zählung: Lebendfunde und frische Leerschalen .....	38
	2.5.17. Zielartennachweis.....	38
	2.5.18. Standardisierte Flächenschätzung .....	39
	2.5.19. Methode noch offen.....	40



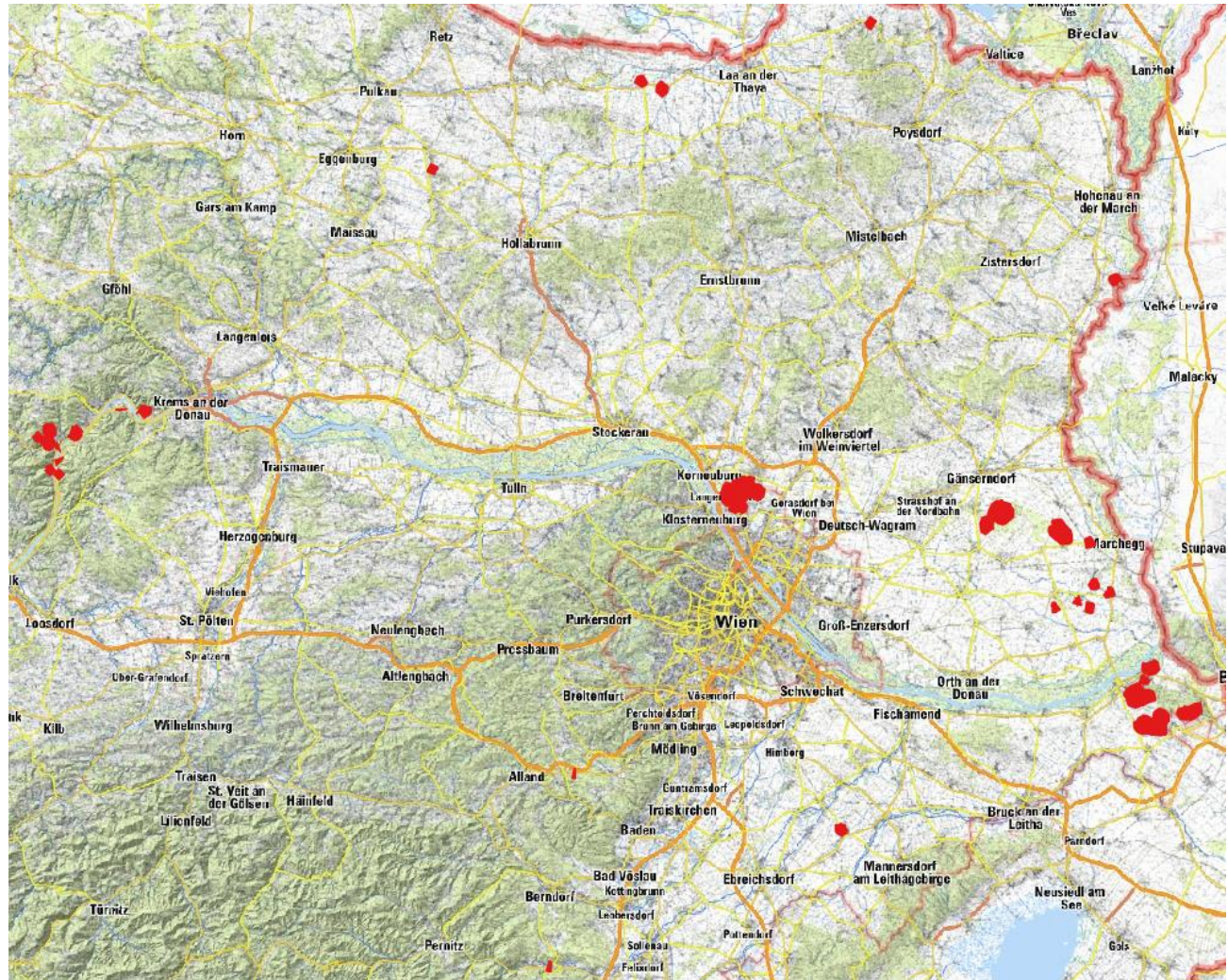
# CITY NATURE



## Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Spezieller Handlungsleitfaden

33 Gebiete







## Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Spezieller Handlungsleitfaden – Beispiel Höhereck (Dürnstein): NSG, ND





## Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

### Spezieller Handlungsleitfaden – Beispiel Höhereck (Dürnstein): NSG, ND

- Vegetation – Dauerbeobachtungsflächen (möglichst in einem Transekt angeordnet, jedoch unter Einbeziehung der bereits angelegten Flächen)
- *Himantoglossum adriaticum*\*
- *Pulsatilla* spp.\*
- Zwergweichsel-Gebüsche – Flächenmessung
- Sägeschrecke
- Segelfalter
- Weißdolch-Bläuling: unklar, ob aktuell vorkommend; Nachsuche sinnvoll
- Kleiner Esparsetten-Bläuling
- Esparsetten-Widderchen
- Heuschrecken – Erfassung des Artenspektrums
- Wildbienen – Auswahl und Erfassung von Indikatorarten
- Tagfalter – Erfassung des Artenspektrums
- Nachtfalter – Auswahl und Erfassung von Indikatorarten

\*: Vorschlag Laienmonitoring





## Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

### Spezieller Handlungsleitfaden – Beispiel Höhereck (Dürnstein): NSG, ND

- Vegetation – Dauerbeobachtungsflächen (möglich)
- *Himantoglossum adriaticum*\*
- *Pulsatilla spp.*\*
- Zwergweichsel-Gebüsche – Flächenmessung
- Sägeschrecke
- Segelfalter
- Weißdorn-Bläuling: unklar, ob aktuell vorkommen
- Kleiner Esparsetten-Bläuling
- Esparsetten-Widderchen
- Heuschrecken – Erfassung des Artenspektrums
- Wildbienen – Auswahl und Erfassung von Indikatoren
- Tagfalter – Erfassung des Artenspektrums
- Nachtfalter – Auswahl und Erfassung von Indikatoren



\*: Vorschlag Laienmonitoring



## Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Beispiel Segelfalter

### Erfolgsorientierte Suche auf festgelegten Teilflächen

#### *Auswahl der Erhebungsflächen*

- repräsentative Teilflächen – geeignete Gebüschbestände
- Verortung im GIS

#### *Durchführung der Erhebungen*

- Zeitspanne – bei Ersterhebung festlegen
- *Zählergebnis*: Anzahl, Datum/Uhrzeit, Wetterlage
- ergänzende Fotodokumentation (Panoramafotos)

*Wiederholung jährlich*





## Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

### Pilotprojekt Zwingendorf

NSG Zwingendorfer Glaubersalzböden,  
Gebietsteil Hintausacker





## Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Pilotprojekt Zwingendorf

### Sommer 2018 durchgeführt:

- Vegetation – Dauerbeobachtungsflächen
- *Glaux maritima* (Zählung in etwa 1 m<sup>2</sup> großen Monitoringflächen)
- Salzpflanzen – Erfassung von Indikatorarten in Form einer Checkliste
- Strukturparameter Schilfanteil





## Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Pilotprojekt Zwingendorf

Dauerbeobachtungsfläche  
Vegetation  
eingemessen und  
mit Vermessungszeichen  
markiert



# CITY NATURE

## Pilotprojekt Zwingendorf



Gebiet:	Zwingendorf
Dauerbeobachtungsfläche Nr.	1
Erstaufnahme - Festlegung der Aufnahmefläche	
Größe der Aufnahmefläche:	5 x 5 m
Fixpunkt 1 - Beschreibung:	Weißdornstrauch
Fixpunkt 1 - Koordinaten (GPS):	N 48,708082 E 16,235189
Fixpunkt 2 - Beschreibung:	Schlehdorn, 4 m hoch, am Rand einer Hecke
Fixpunkt 2 - Koordinaten (GPS):	N 48,707630 E 16,235004
Entfernung Fixpunkt 1 - Eckpunkt 1 (m):	26,50
Entfernung Fixpunkt 2 - Eckpunkt 1 (m):	25,00
Entfernung Fixpunkt 1 - Eckpunkt 2 (m):	28,80
Entfernung Fixpunkt 2 - Eckpunkt 2 (m):	21,50
Eckpunkt 1 - Koordinaten (ergänzende Angabe)	N 48,707865 E 16,235050
weitere Anmerkungen zur Lage der Aufnahmefläche:	Fläche nach Himmelsrichtungen orientiert; Eckpunkt 1 = SE Eckpunkt mit Vermessungszeichen markiert; übrige Eckpunkte mit Schrauben 20 cm markiert
Anmerkung zur Flächenauswahl:	Lichtung in Schilfbestand
Erhebung	
KartiererIn:	Grass, Rötzer
Datum:	3.7.2018
Gesamtdeckung Vegetation (%):	70 %
Deckung (%) und Höhe (cm) der Schichten:	
- Baumschicht:	0
- Strauchschicht	0
- Krautschicht - Obergräser	20 % 60 cm
- Krautschicht - Mittelgräser	0
- Krautschicht - Untergräser	60 % 30 cm
Deckung Moose (%):	1 %

## Dauerbeobachtungsfläche Vegetation Ergebnisse

ARTEN:	DECKUNG:	SCHICHT:
Agrostis stolonifera	5	KS
Althaea officinalis	*1	KS
Carex otrubae	*2	KS
Cerastium holosteoides	*1	KS
Cirsium arvense	*1	KS
Cirsium vulgare	*1	KS
Daucus carota	*1	KS
Dipsacus laciniatus	*1	KS
Epilobium tetragonum	*1	KS
Erigeron annuus	*1	KS
Lactuca serriola	*1	KS
Lepidium campestre	*1	KS
Lotus corniculatus	1	KS
Lycopus europaeus	*1	KS
Lythrum salicaria	*1	KS
Odontites vulgaris	*1	KS
Phragmites australis	2	KS
Poa trivialis	*1	KS
Potentilla anserina	*1	KS
Rumex stenophyllus	*1	KS
Tripleurospermum inodorum	*1	KS
Taraxacum sect. Ruderalia	*1	KS



Projekt 2: Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere  
([biodiversitaetsmonitoring.at](http://biodiversitaetsmonitoring.at))



# CITY NATURE



Projekt 2: Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere  
([biodiversitaetsmonitoring.at](http://biodiversitaetsmonitoring.at))

## ECKDATEN

Projektträger: ÖKL – Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und  
Landentwicklung  
(mit zahlreichen Projektpartnern)

Projektlaufzeit: seit 2007

Projektgebiet und TeilnehmerInnen: ca. 700 LandwirtInnen in Österreich

Projekthalt: aktive Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz

- Bewusstseinsbildung
- Verstehen durch Beobachten
- „Was wir sehen“ / „Was die Wissenschaft denkt“

## Umsetzungsstand:

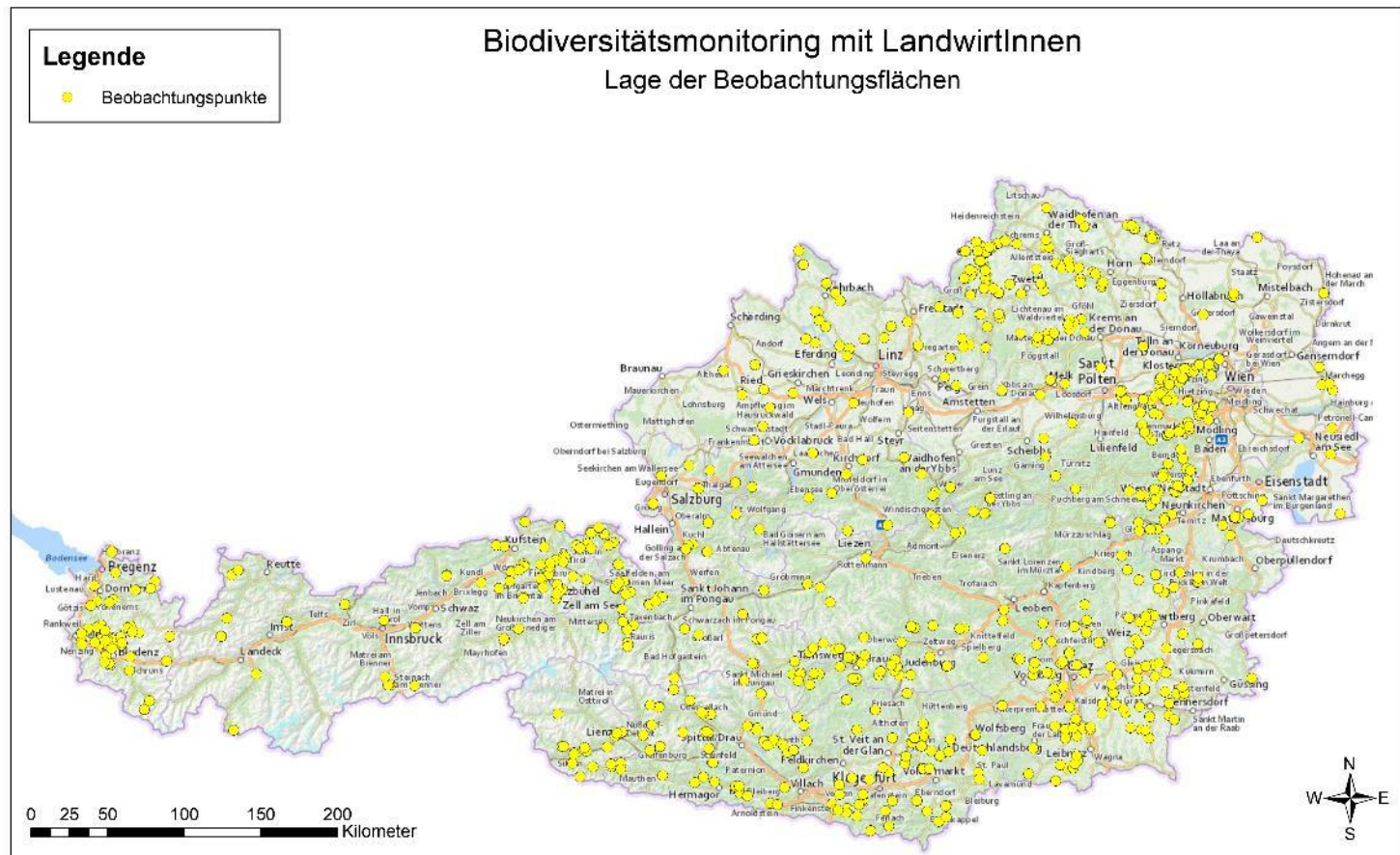
- bestehendes Beobachtungsnetzwerk
- standardisierte Beobachtungen + freie Beobachtungen
- Datenerfassung überwiegend digital
- Aufwandsentschädigung teilweise über ÖPUL
- „Was wir sehen“: Ergebnisbroschüre 2018



# CITY NATURE



## Projekt 2: Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere (biodiversitaetsmonitoring.at)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 **Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus**

 **LE 14-20**  
Entwicklung in den Ländlichen Räumen

 **Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes**  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.





## Projekt 2: Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere ([biodiversitaetsmonitoring.at](http://biodiversitaetsmonitoring.at))

### Beobachtungsfläche

Standardisierte  
Beobachtung

Pflanzen zählen  
5 m Radius

Tiere zählen  
Kreisring  
10 m Radius

„Schmetterlinge zählen“  
10 m Radius





# CITY NATURE

Projekt 2:  
biodiversitaetsmonitoring.at

Ersterhebungsbogen (Beispiel)

## ERSTERHEBUNG Standardisierte Beobachtung



Grundlage für die Online-Eingabe:  
www.biodiversitaetsmonitoring.at

BD 2.0

Name TeilnehmerIn: [redacted] Betriebsnummer: [redacted]  
 Nummer der Beobachtungsfläche:  1  2  3  
 Name Feldstück: KELLERBERG Feldstück-Nr.: 4 Schlag-Nr.: 1 Schlaggröße lt. AMA Unterlagen (Angabe in ha): 0,43

### Es handelt sich um folgende Beobachtungsfläche:

- ÖPUL Naturschutzmaßnahme (WF-Fläche)
- Biobetrieb & ÖPUL Naturschutzmaßnahme (WF-Fläche)
- NAFL (aktuell): \_\_\_\_\_
- NAFL (alt - bei Flächenänderung): \_\_\_\_\_
- Biobetrieb (Gesamtbetrieb)
- ÖPUL UBB-Maßnahme (Gesamtbetrieb)
- ENP-Betrieb
- Sonstiges (z.B. keine ÖPUL-Teilnahme): \_\_\_\_\_

### Informationen laut Unterlagen:

- WF in MFA:  Ja  Nein
- Monitoringzuschlag in:  Ja  Nein
- Herbstantrag 2016 angekreuzt:  Ja  Nein
- LD01 in Projektbestätigung:  Ja  Nein
- Zusatzinformationen: \_\_\_\_\_

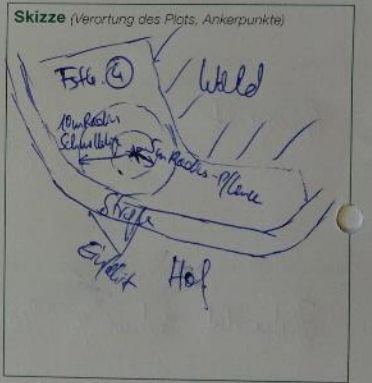
Abteilung:  ÖPUL WF und Monitoringzuschlag  ÖKL-Honorarnote (Beobachtung nicht auf WF-Flächen)

Plot Verortung:  Pflock (und Schild) GPS Breitengrad (N): Grad Min Sek WGS 84 48 03 1571  
 Eingemessen, Skizze GPS Längengrad (O): Grad Min Sek WGS 84 16 009 786

- Wiesentyp:
- Borstgrasrasen
  - Halbtrockenrasen
  - Trockenrasen
  - Glattgraswiese
  - Goldhaferwiese
  - Kammgrasweide
  - Alpenspongrasweide
  - Hochstaudenflur
  - Sumpfdotterblumenwiese
  - Pfeifengraswiesen
  - Niedermoore
  - Zusatz: Streuobst

Wiesennutzung Tradition: (in Jahren)  > 20  10-20  5-10  < 5  
 Isolierungsgrad: (in Meter)  > 500  250-500  100-250  50-100  < 50  Unbek.

Notizen zur Eigenart der Wiese bzw. Weide  
 (z.B. Auffällige Artenszusammensetzung, Strukturen wie Gehölze, Neophyten, etc.)  
Weide - Halbtrockenwiese



Pflanzenarten: (mind. 1 bis max. 5 Indikatorarten)  
 Kreis (5 m Radius)  Abweichend (m): \_\_\_\_\_ opt. Zählzeitraum \_\_\_\_\_  
 1. Schilfrosegewächse - Flockenblume  
 2. Echtes Labkraut  
 3. Dickwurz  
 4. \_\_\_\_\_  
 5. \_\_\_\_\_  
 opt. Zählzeitraum: Mitte Juni

Tierarten: (mind. 1 bis max. 5 Indikatorarten)  
 Kreis (10 m Radius)  Abweichend (m): \_\_\_\_\_ opt. Zählzeitraum \_\_\_\_\_  
 1. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_  
 3. \_\_\_\_\_  
 4. \_\_\_\_\_  
 5. \_\_\_\_\_  
 opt. Zählzeitraum: \_\_\_\_\_

Schmetterlinge zählen opt. Zählzeitraum: Juni/August  
 Heuschrecken zählen opt. Zählzeitraum: \_\_\_\_\_

Bitte geben Sie Ihre Beobachtungen im Internet unter [www.biodiversitaetsmonitoring.at](http://www.biodiversitaetsmonitoring.at) bis spätestens 15. November des Kalenderjahres ein.  
 Bitte bewahren Sie alle Originale der Erhebungsunterlagen sorgfältig in der Beobachtungsmappe auf, diese können als Teil der Betriebsaufzeichnungen von der AMA kontrolliert werden.

Hermit bestätige ich, dass ich dem ÖKL sämtliche Rechte für bei der Vervielfältigung hergestellte Blätter für die Nutzung zur Vervielfältigung, Verbreitung und Veröffentlichung zur Verfügung stelle. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme am Projekt „Wir schauen auf unsere Wiesen und Almen“ für die gesamte laufende ÖPUL-Programmpériode.  
 Datum, Dauer der Einschulung, Unterschrift ÖkologIn: 14.6.2018 9:30-12h [Signature]

Unterschrift TeilnehmerIn: \_\_\_\_\_



Name Teilnehmer: Benjamin Brobacher Betriebsnummer: \_\_\_\_\_  
 Nummer der Beobachtungsfläche:  1  2  3 Beobachtungsjahr: 2019  
 Name Feldstück: \_\_\_\_\_ Feldstück-Nr.: \_\_\_\_\_ Schlag-Nr.: \_\_\_\_\_ Schlaggröße lt. AMA Unterlagen (Angabe in ha): \_\_\_\_\_

Geben Sie die gezählten Indikatorarten (Vergleich Angaben der Ersterhebung) in Klassen an:

Pflanzenarten: (Name und Anzahl)	Keine	0	1-3	4-8	7-9	10-15	16-20	21-30	31-40	41-50	51-75	76-100	>100	Zählsumme
1. <u>Frühlings-Engwurz</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>11,4</u>
2. <u>Rundblatt - Glockenblume</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>27,7</u>
3. <u>Wilde Möhre</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>15,8</u>
4. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
5. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Blüte: A - Blühbeginn B - Vollblüte C - Teilweise verblüht D - Abgeblüht E - Vegetativ (ohne Blüten/Früchte)

Tiere: (Name und Anzahl) (Tiere werden an 2 Terminen gezählt)	0	1-3	4-8	7-9	10-15	16-20	21-30	31-40	41-50	51-75	76-100	>100	Zählsumme
1. <u>Wespenspinne</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>2,8</u>
2. <u>Sumpfschrecke</u>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>4,9</u>
3. <u>Rosenhäfer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>11,4</u>
4. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
5. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Schmetterlinge zählen Termin 1 (Durchgänge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Schmetterlinge zählen Termin 2 (Durchgänge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Hauschrecken beobachten Termin 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Hauschrecken beobachten Termin 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Was ist heuer besonders auffällig? (z.B.: außerhalb des Plots ist heuer sehr viel Weizenstoppel; spezielle Pflanzenart ist gewandert; heuer sehr wenige oder sehr viele Schmetterlinge, ...)

Geben Sie das Ausmaß der Problemarten an (Vergleich Angaben der Ersterhebung)

Problemarten: im Schlag	Flächendeckung				Wie sehr stören diese Problemarten?			
	weniger als 10%	10-25%	25-50%	>50%	nicht	wenig	stark	sehr stark
1. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Worin liegt das Problem?

Projekt 2:  
biodiversitaetsmonitoring.at

Jährliche Beobachtungen (Beispiel)




# CITY NATURE

Projekt 2:  
biodiversitaetsmonitoring.at

Freie Beobachtungen  
(Beispiel Grünspecht in  
Streuobstwiese)



**ERSTERHEBUNG Freie Beobachtung**  BD 2.0

Grundlage für die Online-Eingabe:  
www.biodiversitaetsmonitoring.at

Name Teilnehmerin: [REDACTED] Betriebsnummer: [REDACTED]

Nummer Freie Beobachtung:  1  2  3

**Beschreibung des Standortes:**  
(z.B. Stall, Hecke hinterm Haus, Wiesenböschung bei Feldweg ...)  
Streuobstwiese beim Hof

**Skizze des Standortes (optional)**

Wenn Flächenbezug gegeben ist:  
Feldstückname: ACUER-BRAUNWIESE  
Feldstücknummer: 1  
Schlagnummer: \_\_\_\_\_

**Beobachtungsobjekt:**  
(z.B. Schwalben, Zebra-spinne, Frauenschuh ...)  
Grünspecht

**Optimaler Zeitraum für die jährliche Beobachtung:**  
ab Ende Februar (je nach  
Witterungsverlauf)








**Was wird jährlich beobachtet? Beschreibung der Methodik:**  
(z.B. Ankunft der Schwalben, geschlüpft am, belegte Nester ...)  
Zeitpunkt erstmalige Beobachtung: Datum festhalten

Bitte geben Sie Ihre Beobachtungen im Internet unter [www.biodiversitaetsmonitoring.at](http://www.biodiversitaetsmonitoring.at) bis spätestens 15. November des Kalenderjahres ein.  
Bitte bewahren Sie alle Originale der Erhebungsunterlagen sorgfältig in der Beobachtungsmappe auf, diese können als Teil der Betriebsaufzeichnungen von der AMA kontrolliert werden.

Hiermit bestätige ich, dass ich dem ÖKL sämtliche Rechte für bei der Veranstaltung hergestellte Bilder/Filme zur Nutzung, zur Vervielfältigung, Verbreitung und Veröffentlichung zur Verfügung stelle. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme am Projekt „Wir schauen auf unsere Wiesen und Almen“ für die gesamte laufende ÖPKL-Programmpériode.

14.6.2018 9<sup>30</sup>-12<sup>00</sup> H. Bote [REDACTED]

Datum, Dauer der Einschulung, Unterschrift Ökologin Unterschrift Teilnehmerin

 gestützt nach der Initiative „Studienagentur“ des Österreichischen Umweltzentrums    MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LÄNDERN UND GEMEINSCHAFTEN  AUSGEMERKT ERHEBUNG VON NACHHALTIGKEIT UND VOKABELN  

# CITY NATURE

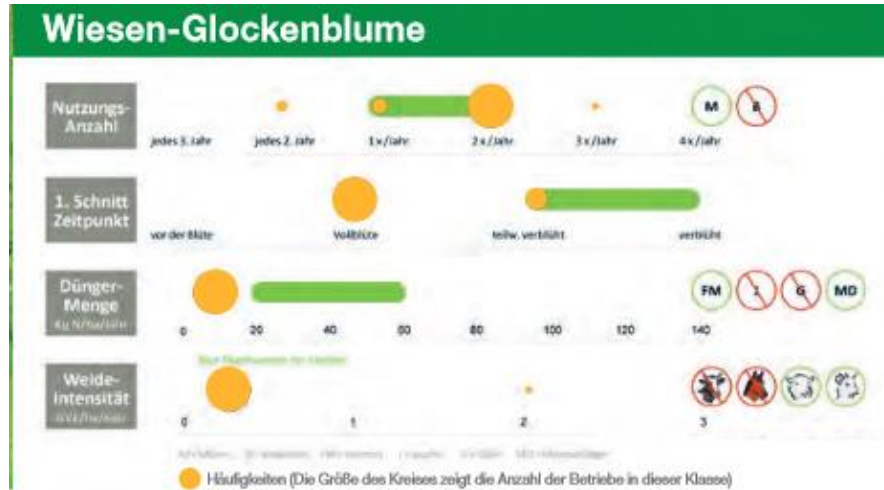


Projekt 2:  
biodiversitaetsmonitoring.at

„Was wir sehen ...“  
Ergebnisbroschüre 2018



Beispiel:





Danke für die Aufmerksamkeit!

